



PROGRAMM

DES

K. K. DEUTSCHEN OBER-GYMNASIUMS

IN

BRÜNN,

FÜR DAS SCHUL-JAHR

1870.

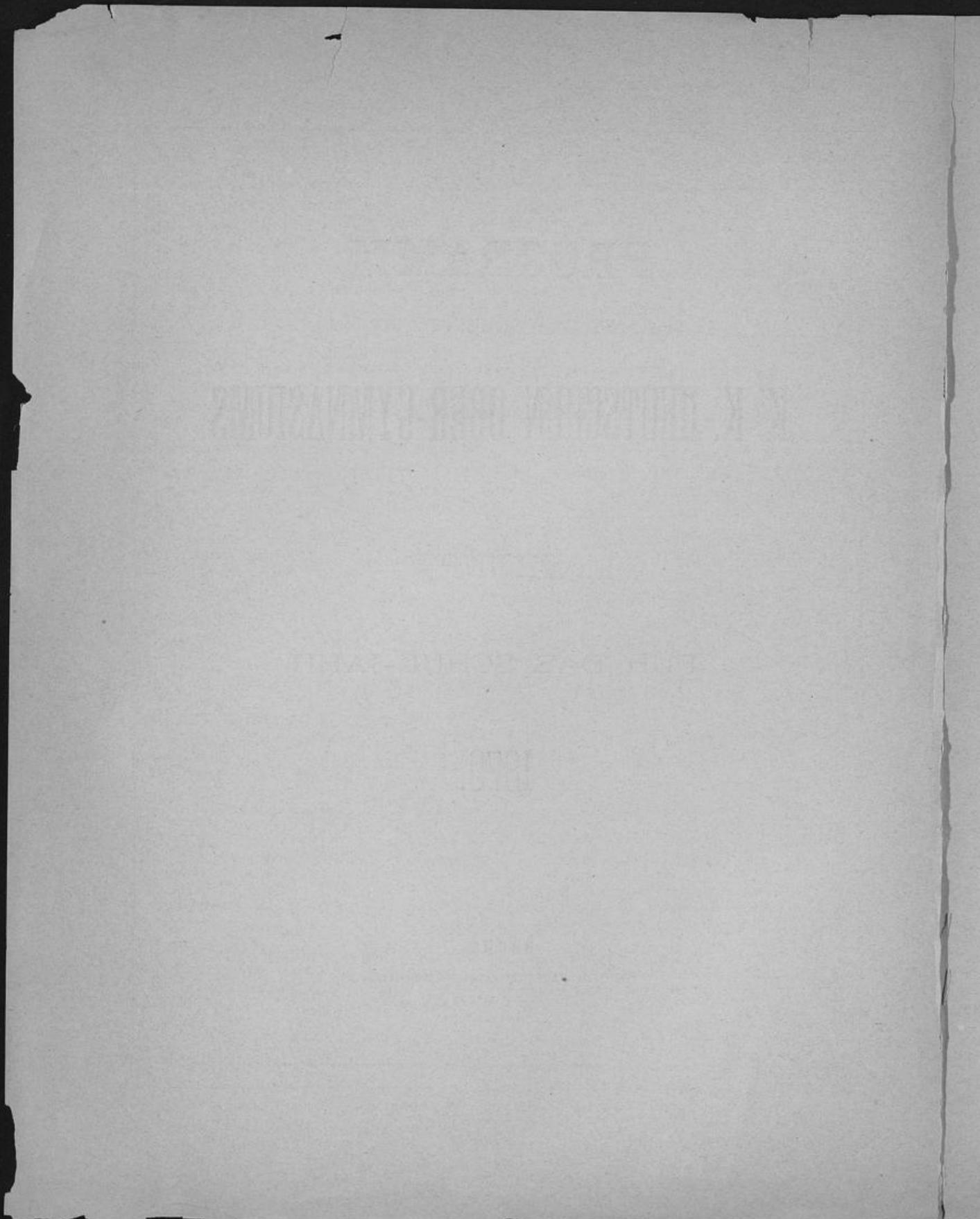
---

BRÜNN.

DRUCK VON RUDOLF M. ROHRER.

VERLAG DES K. K. GYMNASIUMS.

BRUE  
2 (1870)



# JAHRES-BERICHT

über den

Zustand des k. k. deutschen Obergymnasiums zu Brünn im Schuljahre 1869—70.

## A. Das Aeussere der Schule betreffend.

### I. Lehrpersonale.

In den obligaten Lehrfächern traten im Verlaufe der Ferien und zu Beginn des Schuljahres 1869—70 folgende Veränderungen ein:

Professor Dr. Carl Schwippel wurde mit allerhöchster Entschliessung vom 6. Oktober 1869, M.-Erl. 9. Oktober, Z. 9512, und Statth.-Erl. 12. Oktober, Z. 16470, zum Director an dem k. k. Gymnasium in Znaim, und der Supplent Josef Guckler zum wirklichen Gymnasiallehrer an dem städtischen Realgymnasium zu Ungarisch-Hradisch ernannt. Da auch der Supplent Konrad Tvrdy mit Statth.-Erl. vom 19. September 1869, Z. 15044, seines Dienstes enthoben wurde, so traten als Ersatz ein:

Franz Kiessling mit Statth.-Erl. vom 11. September 1869, Z. 14422, für Physik und Mathematik, Karl Hiltcher mit Statth.-Erl. vom 19. September 1869, Z. 15044, für Naturgeschichte, Franz Walentschka mit Statth.-Erl. vom 25. September 1869, Z. 15330, für Philologie, und Franz Kowarž mit Statth.-Erl. vom 11. September 1869, Z. 14322, für Philologie, alle vier als Supplenten.

In den nicht obligaten Fächern wurde die durch die Beförderung des Josef Guckler erledigte Lehrstelle für Stenographie dem für Stenographie geprüften Gymnasiallehrer Wendelin Foerster übertragen mit Statth.-Erl. vom 20. Oktober 1869, Z. 16981.

Der zweite Nebenlehrer für das Zeichnen, Herr Anton Hübner, wurde mit Statth.-Erl. vom 19. August 1869, Z. 15667, des Dienstes enthoben und der Unterricht im Jahre 1869—70 von Herrn Josef Roller allein besorgt.

Mit Statth.-Erl. vom 29. November 1869, Z. 19350, wurde gestattet, dass Herr Heinrich Nussbaum den Unterricht in der englischen Sprache ertheile.

Es bestand daher der Lehrkörper mit Beginn des 1. Semesters aus dem Director, 2 Religionsprofessoren, 8 zum Status und 1 nicht zum Status gehörigen Professoren, 8 Supplenten und 6 Nebenlehrern für Gesang, Zeichnen, französische und englische Sprache, Turnen und israelitische Religion, zusammen also aus 26 Personen.

Im zweiten Semester schied Professor Vincenz Adam aus dem Lehrkörper; er wurde zum Director der Lehrerbildungsanstalt in Graz ernannt mit h. M.-Erl. vom 9. Jänner 1870, Z. 18, und Statth.-Erl. vom 19. Jänner 1870, Z. 1040, und mit dem Schlusse des 1. Semesters seines Dienstes hier enthoben.

Gleichzeitig wurde die durch Dr. Karl Schwippel erledigte Lehrstelle für Naturgeschichte definitiv besetzt und zwar durch den Professor in Lemberg Anton Tomaschek mit M.-Erl. vom 22. Jänner 1870, Z. 501, und Statth.-Erl. vom 26. Jänner 1870, Z. 1445.

Zu Ostern erkrankte Professor Josef Hanačik; zu dessen Vertretung wurde Franz Rausch zum Supplenten ernannt mit Statth.-Erl. vom 21. Mai 1870, Z. 7983, und Professor Josef Hanačik für das zweite Semester beurlaubt mit Statth.-Erl. vom 2. Juni 1870, Z. 9068. In den Nebengegenständen trat keine Veränderung ein.

Es bestand daher der Lehrkörper im 2. Semester aus dem Director, 2 Religionsprofessoren, 8 zum Status, 1 nicht zum Status gehörigen Professoren, 9 Supplenten und 6 Nebenlehrern, zusammen aus 27. Personen.

## Stand des

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wochen- Lohn- Stunden- zahl	Anmerkung
Hr. Anton Kriehenbauer, würtlich, Director, Rektor der poly- technische für Kunst u. Wissenschaft.	Griech. V.	3	—
Hr. Vincent Frasch, würtlich, Professor.	Deutsch VIII, V. Geschichte VIII, V, IV a.	14	Ordinarius in VIII.
Hr. Vincenz Adam, würtlich, Professor, Censor des physik. Cabinet und städt. Laboratoriums, prov. Reichsschulinspektor für den Bezirk Augsburg.	Mathem. VIII, VII, VI. Physik VIII, VII. Mit Schluss des I. Semesters entlassen.	11	—
Hr. Wenzel Schwarz, würtlich, Professor.	Böhmisch U.-G. 1, 2. Abth.	6	—
Hr. Franz Stankó, würtlich, Professor mit prov. Reichs- schulinspektor für den Bezirk Bistritz.	Latino VIII. Griechisch VIII.	19	—
Hr. Josef Schön, würtlich, Professor.	Latino III, V. Deutsch III.	17	Ordinarius in III. und V.
Hr. Carl Schmidt, Wolgastener, Professor.	Religion IIIa, b, IIa, b, Ia, b, Pädag. Prop. VIII, VII.	10	Exkursor für das Cate- chisimus.
Hr. Anton Tomasek, würtlich, Professor, Censor des natur- histor. Cabinet.	Seit dem Beginn des 2. Semesters: Naturg. VI, V. Physik IV a, IV b. Mathem. IV a, IV b.	19	Ordinarius in IV a.
Hr. Joseph Hanáček, würtlich, Professor.	Latino Ia. Griechisch VI. Deutsch Ia.	16	Ordinarius in Ia.
Hr. Mathias Frechánka, Wolgastener, Professor, Mathem. Censorialrat.	Religion VIII, VII, VI, V, IV a, IV b. Böhm. U.-G. II, I. Abth.	15	Exkursor für das Ober- gymnasium.
Hr. Phil.-Dr. Paul Wallnöfer, würtlich, Professor.	Deutsch VII, VI. Geschichte VII, VI, III a, III b.	18	Ordinarius in VII.

3\*

## Lehrkörpers.

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wochen- Lohn- Stunden- zahl	Anmerkung
Hr. Wendelin Forster, würtlich, Gymnasial-Lehrer.	Latino VII, VI. Griechisch VII, IV a.	19	Ordinarius in VI.
Hr. Phil.-Dr. Ambros Schmidt, würtlich, Professor extra status.	Deutsch III a, III b.	4	—
Hr. Franz Hofman, würtlich, Supplent.	Latino III a. Griechisch III a. Böhmisch U.-G. 2. Abth. (U.-G. Deutsch).	14	Ordinarius in III a.
Hr. Anton Blazhewitschka, würtlich, Supplent.	Deutsch IV a, IV b. Geschichte IV b, III b, Ia, Ib.	16	Ordinarius in IV b.
Hr. Phil.-Dr. Carl Dittlich, würtlich, Supplent, Exkursor.	Geschichte III a. Mathem. III a, III a, Ib, Ia, Ib.	18	Ordinarius in III a.
Hr. Franz Saliger, würtlich, Supplent.	Latino Ia, IV a. Deutsch Ib.	17	Ordinarius in Ib.
Hr. Franz Kneifling, würtlich, Supplent.	I. Sem. Mathem. V, IV a, b, II a. Physik IV a, IV b. II. Sem. Mathem. VIII, VII, VI, V. Physik VIII, VII.	19	Ordinarius in IV a.
Hr. Franz Walentechka, würtlich, Supplent.	Latino II a, IV b. Deutsch II a.	17	Ordinarius in II a.
Hr. Franz Kowars, würtlich, Supplent.	Latino III b. Griechisch III b, IV b.	15	—
Hr. Carl Hiltcher, würtlich, Supplent.	I. Sem. Naturgesch. VI, V, III a, III b, II a, II b, Ia, Ib. II. Sem. Naturgesch. II a, II a, Ia, Ib. Physik III a, III a. Mathem. II a.	18	—
Hr. Franz Hanech, würtlich, Supplent.	Seit Ostern 1879: Latino Ia. Griech. VI. Deutsch Ia.	16	Ordinarius in Ia.

B. Das Innere der  
I. Unter-  
a) obligate Unter-  
I. Absolvir-  
Unter-

Class	Religion	Latin	Greek	German
I, a, b	2 Stunden. Die katholische Glaubenslehre nach dem Bismarckschen Katechismus.	8 Stunden. Formaldehyd der regelmäßigen Flexion, steigt nach Rösch's Grammatik nach C. Schmidt; Memorien der Verbs, später besondere Aufschreibung von Unregelmäßigkeiten. Wiederholt die Schulgrammatik.	—	3 Stunden. Grammatik nach Hoffmann. Lehre von einfachen und zusammengesetzten Sätzen; Formaldehyd der Verbs, die Wichtigkeit von der Wortbildung. — Orthographie, Lesen, Erläuterung, Veranschaulichung des Satzes an Neumann's u. Göbel's Lexikon I. Alle 14 Tage eine Nachschreibung der Hausaufgabe.
II, a, b	2 Stunden. Erklärung der Catechismen der katholischen Kirche und des katholischen Kirchenrechts nach dem Lehrbuche des Dr. Frey.	8 Stunden. Formaldehyd der selbständigen und unregelmäßigen Flexion, steigt nach dem Lehrbuche von Rösch, Grammatik u. C. Schmidt; Memorien der Verbs und einzelner Sätze; später mündliche Preparation. Alle 4 Tage ein Schulgrammatik.	—	5 Stunden. Grammatik nach Hoffmann. Lehre von zusammengesetzten Sätzen; verbale Nebensätze, Satzgefüge; Formaldehyd des Nennens und Erzeugens (Lesen, Erläutern, Veranschaulichen) mündlicher Sätze, Neumann's u. Göbel's Lexikon II. Alle 14 Tage eine Hausaufgabe, Drillung, Nachschreibung.
III, a, b	2 Stunden. Geschichte des alten und neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Dr. Frey.	6 Stunden. Grammatik: Catechismus nach C. Schmidt; Mündliche Uebungen nach Frey'scher I. Lexikon; Memorien, Aka. M. Preparation. Alle 4 Tage eine schriftliche Aufgabe, besonders in der Selbst- und in Hausaufgabe.	5 Stunden. Regelmäßige Formen bis zu den Verbs auf <i>po</i> , nach Göbel's Grammatik; Erläuterung von Göbel's Elementarbuch, Memorien der Verbs, Preparation. Im II. Semester alle 14 Tage eine Composition.	2 Stunden. Lehre von Neumann's u. Göbel's Lexikon III. mit sprachlicher u. syntaktischer Erklärung; Vortrag einfacher, positiver, Latentia. Alle 14 Tage eine schriftliche Aufgabe, eine Nachschreibung oder Erörterung.
IV, a, b	2 Stunden. Geschichte des neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Dr. Frey.	6 Stunden. Lehre: Teil C, Teil D, Teil E, Teil F, Teil G, Teil H, Teil I, Teil J, Teil K, Teil L, Teil M, Teil N, Teil O, Teil P, Teil Q, Teil R, Teil S, Teil T, Teil U, Teil V, Teil W, Teil X, Teil Y, Teil Z. Grammatik: Erzeugen und Erzeugter, Indefinit, Participle, Gerundium und Participium, nach C. Schmidt; Metrik und Prosodie, Herleitung nach Frey'scher II. Alle 14 Tage eine Hausaufgabe und eine Schulgrammatik.	4 Stunden. Die Verbs auf <i>po</i> , die unregelmäßigen Verbs, Synonymen; Preparationen nach Göbel's. Dann ein Schulgrammatik, besonders unregelmäßige Flexion, dann mündliche Erläuterung und Erörterung; Erläuterung von Neumann's u. Göbel's Lexikon III. Alle 14 Tage eine Hausaufgabe, jeden Monat eine Schulgrammatik.	2 Stunden. Lehre von Neumann's u. Göbel's Lexikon IV. Lesen, Erläutern und Veranschaulichen mündlicher Sätze, Neumann's u. Göbel's Lexikon III. Alle 14 Tage eine Hausaufgabe, jeden Monat eine Schulgrammatik.

Schule betreffend.  
richt.  
rechts-Gegenstände.  
ter Lehrstoff.

Gymnasium.

Geographie, Geschichte	Mathematik	Naturgeschichte, Physik	Wissenschaftliche Werkstatt
3 Stunden. Das Nöbdlige aus der mathematischen und physikalischen Erklärung. Lehrer: Die Erklärung des Erdbauwesens nach der Hertz'schen Theorie; geographische Beschreibung der Erde; die Bedeutung der Karte; die Bedeutung der Karte; die Bedeutung der Karte.	3 Stunden. I. Sem. 3 Stunden; Buchen, II. Sem. 3 Stunden; Buchen, 2 Stunden; geometrische Anschauungslehre; Buchen; die 4 Operationen mit ganzen Zahlen, Brüchen und arithmetischen, geometrischen und algebraischen Operationen; die Bedeutung der Karte; die Bedeutung der Karte.	2 Stunden. Zoologie: I. Sem. Tierkunde, II. Sem. Zoologie, Cuvier'sche, Wimmer, Wiederholer nach Polak.	21
2 Stunden. Die Geschichte bis zur Völkerwanderung nach dem Lehrbuche von N. Pöhl I. Die Einleitung bis zur Völkerwanderung nach dem Lehrbuche von N. Pöhl I.	3 Stunden. Veranschaulichung bis in der I. Classe; Veranschaulichung, Proportionen, Veranschaulichung und mündliche Massen, Geometrie, Mithras, Wälder; Praktische Berechnung, Veranschaulichung und Theilung der Erde und mündliche Figuren, Arithmetik; Buchen nach Polak.	2 Stunden. I. Semester; Zoologie (Vogel, Amphibien und Fische); II. Sem. Botanik, Buchen nach Polak.	21
3 Stunden. Von der Völkerwanderung bis zum westfälischen Frieden nach Frey. Die Einleitung bis zur Völkerwanderung nach dem Lehrbuche von N. Pöhl I.	3 Stunden. Veranschaulichung bis in I. Semester; 4 Phasen von Dreiecken, Klammern, Potenzen, Quotienten und Nullpotenzen; Buchen; die Bedeutung der Karte; die Bedeutung der Karte.	2 Stunden. I. Sem. Mineralogie nach Pöhl; II. Sem. Physik nach Kretz; Allgemeines; Eigenschaften, Aggregationszustände, Chemie, Wärmelehre.	23
3 Stunden. Bis zur Völkerwanderung nach dem Lehrbuche von N. Pöhl I.	3 Stunden. Veranschaulichung bis in I. Semester; 4 Phasen von Dreiecken, Klammern, Potenzen, Quotienten und Nullpotenzen; Buchen; die Bedeutung der Karte; die Bedeutung der Karte.	3 Stunden. Physik nach Kretz; Gleichgewicht und Bewegung, Akustik, Optik, Magnetismus, Electricität.	23



## 2. Schriftliche Arbeiten aus dem Deutschen im Obergymnasium.

### V. Classe.

Siegfried der Drachentöchter. Nacherzählung. — Welchen Einfluss übt das Licht und die Wärme der Sonne auf die Pflanzen- und Thierwelt? — Schilderung des Winters in der Stadt und auf dem Lande — Meer und Wüste. — Charakter des Apothekers in Göthe's „Hermann und Dorothea“. — Hüons Zweikampf nach Wieland's „Oberon“. — Innerer und äusserer Entwicklungsgang in den altasiatischen Weltreichen. — Ostern ein Auferstehungsfest der Natur. — Der Ueberfall im Wildbad. Nach Uhland — Laubwald und Nadelwald. — Welchen Einfluss nahm die horizontale und verticale Gliederung Griechenlands auf den Entwicklungsgang des Volkes. — Adler und Taube. Nach Göthe — Meine diesjährigen Pfingstferien. — Durch welche Veranlassungen wurde die Hegemonie Athens herbeigeführt? — Würdigung der Ansprüche, welche Ajax und Ulyxes auf die Waffen des Achilles bei Ovid erheben?

### VI. Classe.

Vergleich zwischen a) der Weltstellung und b) Bodenbildung Italiens und Griechenlands. — Die Göttersage (Mythe) der Germanen in der heidnischen Zeit. — Nachklänge der Mythe in der althochdeutschen und mittelhochdeutschen Literaturperiode. (Mit Belegen aus den bei Egger II. a) niedergelegten Lesestücken.) — Welche Umstände führten den Sturz der römischen Königsherrschaft herbei? — Ein metrischer Versuch. — Wie charakterisirt Klopstock in der 3. Ode aus Wingolf Gellert und wie im 6. Liede aus Wingolf Hagedorn? — Urtheile Klopstock's über die französische Revolution in den drei Oden „die Etats généraux“, „Mein Irrthum“ und „Auch die Nachwelt.“ — Das Gespenst in Voltaire's Semiramis verglichen mit dem Gespenste in Hamlet von Shakespeare (nach den bei Egger II. a) vorliegenden Abhandlungen aus der Hamburger Dramaturgie.) — Lessing's Rechtfertigung der Hamburger Dramaturgie (nach den bei Egger II. a) vorkommenden Abhandlungen.) — Würdigung Lessing's für die deutsche Literatur a) als Kritiker. b) als productiver Dichter. — Eine Arbeit freier Wahl. — Constantin's des Grossen Verdienste um das römische Kaiserreich. — Vergleich zwischen der Entwicklung des Genius und der Entwicklung des Weltstromes (nach Göthe's „Mahomed's Gesang“.) — Welche Gründe erklären die rasche und weite Ausbreitung des Islams durch die Araber? — Parallele zwischen Pylades und Arkas nach Göthe's Iphigenie auf Tauris? — Welchen Einfluss hat das Eingreifen der Götter in dem I. II. und IV. Gesang der Aeneide auf die Oekonomie des Epos? —

### VII. Classe.

Welche Völker stritten sich in der I. Periode des M. A. um den Besitz Italiens? — Aus welchen Gründen strebten die Hauptvölker des M. A. nach dem Besitz Italiens? — Unterschied zwischen Fabel und Märchen. — Die Wirkungen der Beredsamkeit erläutert an dem a) Erfolge der Reden des Demosthenes und b) an dem Erfolge der Reden Cicero's. — Parallele zwischen Iphigenie und Orest (nach Göthe's Iphigenie auf Tauris. — Folgen der Kreuzzüge für Europa. — Einfluss der Kreuzzüge auf die mittelhochdeutsche Literatur. — Ein Charakterbild aus dem Nibelungenlied. — Eine Arbeit freier Wahl. — Die Frauengestalten und deren verschiedene Charakterfärbung in Schiller's Wilhelm Tell. — Unterschied zwischen Heldenepos und Thiorepos. — Das Wesen des idyllischen Epos erläutert an Göthe's Hermann und Dorothea. (Mit besonderer Berücksichtigung der Hauptpersonen.) — Entwicklung der Hand-

lung in der Elektra von Sophokles. — Bedeutung des Humanismus im Allgemeinen, und dessen Einwirkung auf die Reformation.

## VIII.

Innere und äussere Ursachen des Uebergewichtes Frankreichs unter Ludwig XIV. — Lessing's Theorie von der Fabel verglichen mit jener Herder's. — Auf welchen Motiven beruht die Katastrophe im Nibelungenliede? — Die Wälder im Haushalte der Natur. — Durch welche Mittel hat Göthe in Hermann und Dorothea uns den Schauplatz der Begebenheit veranschaulicht? — Rom und Carthago in ihrer Machtstellung vor dem Ausbruche der punischen Kriege. — Welchen erziehenden Einfluss übt die Kunst, welchen die Wissenschaft auf die Menschheit? — Welche Fortschritte erzielte die semitische Welt des Alterthumes in der Kulturentwicklung? — Selbst ist der Mann. — Der geistige und materielle Verkehr im Alterthume und in der Neuzeit. — Gang der Handlung in Schiller's Wilhelm Tell. — Griechen und Römer. Historische Parallele. — Europa, das Erziehungshaus der Menschheit (Maturitätsarbeit.)

**b. Bedingt obligate Fächer.**

1. Die böhmische Sprache wurde in 5 Abtheilungen gelehrt, und zwar für die deutschen Schüler in 4 Abtheilungen mit je 3 Stunden wöchentlich, für die slavischen Schüler der 7. und 8. Classe in 1 Abtheilung mit 2 Stunden.

Es waren in der

1. Abtheilung im 1. Semester: 64	}	Schüler unter Professor Wenzel Schwarz.
2. " " 2. " 58		
2. " " 1. " 40	}	Schüler unter dem Supplenten Franz Holmann.
" " 2. " 34		
3. " " 1. " 25	}	Schüler unter dem Supplenten Franz Holmann.
" " 2. " 16		
4. " " 1. " 14	}	Schüler unter dem Supplenten Franz Holmann.
" " 2. " 11		

5. Abtheilung 42 Schüler unter Professor Mathias Prochazka.

2. Der Unterricht in der israelitischen Religion wurde von dem Religionslehrer Daniel Ehrmann in 4 Abtheilungen zu je 2 Stunden erteilt.

**c. Nicht obligate Fächer.**

1. Den Zeichnenunterricht besorgte Herr Josef Roller in wöchentlich 5 Stunden; die Schülerzahl war 120.

2. Den Unterricht im Gesange leitete der Director des Musikvereines Herr Otto Kitzler in wöchentlich 3 Stunden; die Schülerzahl betrug 20. Herr Professor Josef Schön leitete die Gesangsübungen der Schüler des Obergymnasiums.

3. Das Turnen leiteten im 1. Semester Herr Professor Adam und Schön, im 2. Semester Herr Professor Schön allein in wöchentlich 4 Stunden; es nahmen 180 Schüler daran Theil.

4. Die französische Sprache lehrte Herr Amand Wanitschke in zwei Abtheilungen zu 5 Stunden.

5. Die englische Sprache lehrte Herr Heinrich Nussbaum in wöchentlich 3 Stunden; es waren 20 Schüler dabei.

6. Die Stenographie lehrte der geprüfte Lehrer der Stenographie, Herr Wendelin Foerster, in zwei Abtheilungen zu wöchentlich 4 Stunden; im 1. Semester beteiligten sich 75+29, in 2. Semester 55+24 Schüler.

Bei dem vom hiesigen Gabelberger Stenographenverein veranstalteten Wetschreiben, woran die Schüler sämtlicher Mittelschulen und die Zöglinge der Lehrerbildungsanstalt Theil nahmen, entfielen von den ausgesetzten 6 Preisen 5 (darunter der erste mit 2 Dukaten) auf das deutsche Gymnasium.

Das Resultat war folgendes:

1. Schnellschriftliche Abtheilung 1. Preis: Wolf Berthold VI.
2. „ Petsch Adolf VI.
3. „ Haas Max IV a.

Belobende Anerkennung: Bock Sigmund VI.

Brüll Emil VI.

Rosenfeld Sign. VI.

Bartosch Josef VII.

2. Schön- und korrekt-schriftliche Abtheilung 2. Preis: Kohn Gustav V.

3. „ Beran August V.

Belobende Anerkennung: Kreipner Karl V.

Kolisch Ludwig IV b.

## II. Chronik des Gymnasiums.

Das Gymnasium wurde im Dezember 1869 und Jänner 1870 von den beiden k. k. Landesschulinspectoren Andreas Wilhelm und Josef Auspitz inspiciert und die Thätigkeit des Lehrkörpers belobt.

Bezüglich der religiösen Feierlichkeiten bestimmte der hohe Ministerial-Erlass dto. 5. April 1870, Z. 2916, dass „an dem Schulgottesdienst zu Anfang und zu Ende des Schuljahres, dann an Sonn- und Feiertagen, endlich am Empfange des Sakramentes der Busse und des Altars zu Anfang und zu Ende des Schuljahres und zur österlichen Zeit festzuhalten ist;“ auch die Theilnahme an der Frohnleichnamspozession wurde mit h. Statth.-Erlass vom 2. Juni 1870, Z. 7293 angeordnet.

Bezüglich der böhmischen Sprache wurde mit h. Min.-Erl. dto. 28. Mai 1870, Z. 4320, Statth.-Erl. dto. 7. Juni 1870, Z. 9322 verfügt, dass „jeder directe oder indirecte Zwang zur Erlernung derselben zu entfallen habe. Die Eltern oder Vormünder haben bei Beginn des Schuljahres ausdrücklich zu erklären, ob ihre Söhne oder Mündel die zweite Landessprache zu erlernen haben; die Fortgangsnote aus dem Gegenstande hat nur nach der günstigen Seite hin einen Einfluss auszuüben“. In Folge dieses Erlasses ist die böhmische Sprache auch für Schüler slavischer Nationalität nicht mehr obligat und sie hörte hiermit auf Gegenstand der Maturitätsprüfung zu sein.

Mit h. Min.-Erl. dto. 28. Mai 1870, Z. 7527, Statth.-Erl. dto. 8. Juli 1870, Z. 9363 wurde angekündigt, dass die für Prämien bisher bestandenen Pauschalien von 1870 an aus dem Budget gestrichen wurden, hiermit die Vertheilung der Prämien auf Staatskosten zu entfallen habe.

Mit Erlass der hohen k. k. Statthalterei dto. 7. März 1870, Z. 3925 wurde genehmigt, dass der Bibliotheksbeitrag der Schüler von 60 kr. auf 1 fl. 20 kr. erhöht werde; die Taxen für die Maturitäts-

prüfung wurden durch Min.-Erl. dto. 6. Februar 1870, Z. 2128, Statth.-Erl. dto. 10. Februar 1870 Z. 2863 auf 6 fl. erhöht, jedoch alle von Zahlung des Schulgeldes Befreiten auch von der Zahlung der Taxe befreit. Für Externisten aber ist (Min.-Erl. dto. 30. April 1870, Z. 3573, Statth.-Erl. dto. 11. Mai 1870, Z. 7529) die Taxe auf 18 fl. erhöht.

Mit h. Min.-Erl. dto. 14. März 1870, Z. 5233 wurde verfügt, dass bei der Aufnahme von Schülern in das k. k. Gymnasium die Beibringung von Zeugnissen aus der Volksschule nicht mehr zu fordern sei, dass hingegen die Schüler einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen sind und je nach dem Ergebnisse derselben die Aufnahme zu gewähren oder zu versagen sei. Zu fordern ist: Jenes Mass von Wissen aus der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunktion und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In dieses Jahr fällt auch das Gesetz über die Regelung der Gehalte der Professoren und das neue Pensionsnormale, sowie der Erlass, dass das Schulgeld von 1870/1 an im Untergymnasium auf 20, im Obergymnasium auf 24 fl. erhöht wird, die zu Beginn des Schuljahres eingehoben werden. Dagegen ist der Besuch der freien Gegenstände unentgeltlich.

Zu bemerken ist noch, dass in diesem Jahre am hiesigen Gymnasium mit hoher Ministerialbewilligung zum ersten Male eine Schülerin für das Privatstudium eingeschrieben wurde.

Am 2. April 1870 wurde von den Schülern des Gymnasiums eine musikalisch-deklamatorische Akademie abgehalten, deren Reinertragniss (274 fl. 51) dem Unterstützungsfonde des Gymnasiums zugewiesen wurde.

Zur Förderung des Unterrichtes im Gesange wurde ein Clavier um den Preis von 380 fl. gekauft. Zur Zahlung dieser Summe wurden 80 fl. aus dem Ertragniss der Akademie verwendet, 100 fl. wurden durch eine Sammlung unter den Schülern aufgebracht und 200 werden ratenweise aus den Lehrmitteldern gezahlt werden.

Der Gymnasialsaal wurde mit Petroleum-Lampen zur Beleuchtung eingerichtet. —

Der Gymnasialunterstützungsfond für arme würdige Schüler ohne Unterschied der Confession und Nationalität hatte im Solarjahre:

1868 Einnahmen:	1451.83	Ausgaben für Unterstützungen:	397.14
1869 „	455.30	„ „	275.50
1870 bis Juli	739.—	„ „	253.—

Der Rest von 486 fl. ist vorläufig nutzbringend angelegt.

Die Obligationen des Albert Weiss'schen Fondes wurden in Folge der Unification der österr. Staatsschuld in die neuemittirten Staatspapiere umgetauscht und betragen 4850 fl. öW. 1868 betragen die Einnahmen davon 310.61 und für Unterstützungen die Ausgaben 263.70; im Jahre 1869 die Einnahmen 267.5, die Ausgaben 255.84 fl. —

Von dem Ertrage des Florentinerquartetts (150 fl.) wurden als Beiträge zur Schulgeldzahlung an arme Schüler verwendet: 1868 für 5 Schüler 30 fl.; 1869 für 3 Schüler 15.45; 1870 für 6 Schüler 35 fl.; wonach von 153 fl. 45 kr. (3.45 Zinsen) ein Rest von 73 fl. vorhanden ist. Es wurden somit aus diesen 3 Fondes zusammen im Schuljahre 1870 zur Unterstützung armer Schüler 543.84 verwendet.

**Stipendien und Unterstützungen:**

21 Seminarstipendien à 70 . . . . .	1470 fl.
1 Freiherr von Sonnenfeld . . . . .	100 „
1 Freiherr von Sonnenfeld . . . . .	50 „
4 Wokfal'sche Stipendien à 52 . . . . .	208 „
1 Ritter von Bambula . . . . .	75 „
1 Johann von Bohalka . . . . .	75 „
3 Stipendien vom k. k. Finanzministerium à 100 . . . . .	300 „
1 Oberösterreichisch-ständisches . . . . .	210 „
1 Städtisch-Schönberg . . . . .	80 „
1 Eichelbrenner'sches . . . . .	42 „
1 Ritter von Schwandner . . . . .	472 „
1 Sebald Pecsény'sches . . . . .	190 „
2 David Christely'sche à 70 . . . . .	140 „
1 Joh. Rosalia Collek'sches . . . . .	30 „
1 Zigány'sches . . . . .	75 „
1 Adelstern'sches . . . . .	23 „
1 Strakosch'sches . . . . .	500 „
1 Carl Pusch'sches . . . . .	70 „
2 Albert Weiss'sche à 38 . . . . .	76 „
46 Stipendien im Betrage von . . . . .	4186 fl.

**Maturitätsprüfung.**

Von den 49 Schülern der 8. Classe meldeten sich zur schriftlichen Maturitätsprüfung 48 und ausser diesen 1 Externer. Zur Prüfung erschienen 47 öffentliche Schüler und 1 Externer. Der vom 7. bis 11. Juli abgehaltenen mündlichen Prüfung unterzogen sich 46 öffentliche Schüler. Von diesen erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung: 1. Barfuss Alfred, 2. Majer Jakob, 3. Ostatek Engébert, 4. Schlönvogt Karl, 5. Schwab Edmund, 6. Suchy Karl. Ein Zeugniß der Reife erhielten: 7. Brüll Wilhelm, 8. Czihatschek Rudolf, 9. Doller Leopold, 10. Eisenmann Heinrich, 11. d'Elvert Heinrich Ritter von, 12. Felkl Gustav, 13. Fischer Franz, 14. Fischer Moriz, 15. Habiger Josef, 16. Hilf Alois, 17. Hirsch Moriz, 18. Hitschmann Karl, 19. Hože Gustav, 20. Hrubý Josef, 21. Hubený Josef, 22. Jumečka Josef, 23. Kalab Johann, 24. Knedel Heinrich, 25. Kolouch Franz, 26. Konvalina Ferdinand, 27. Kornitzer David, 28. Kozel Sebald, 29. Kubek Mathias, 30. Kudlaczek Johann, 31. Langer Josef, 32. Morawetz Ignaz, 33. Oesterreicher Friedrich, 34. Roháček Johann, 35. Schlesinger Josef, 36. Schuster Mathias, 37. Sedlák Martin, 38. Strejček Franz, 39. Tschiasny Markus, 40. Weigert Theodor, 41. Winkler Franz, 42. Wirwas Julius, 43. Woděra Franz, 44. Wodička Rudolf, 45. Wondrejs Otto, 46. Žožka Wenzel.

Ein Zeugnis der Vorzugsclasse erhielten:

- |                        |  |                        |  |
|------------------------|--|------------------------|--|
| In der VII. Classe:    | 1. Maxa Rudolf,<br>2. Maxa Franz,<br>3. Prochaska Franz,<br>4. Ehrlich Sigmund,<br>5. Bum Ernst.   |                        | 4. Bittner Julius,<br>5. Bosek Eduard.   |
| In der VI. Classe:     | 1. Wenzel Josef,<br>2. Singer Heinrich,<br>3. Wlasak Moriz,<br>4. Bock Sigmund,<br>5. Brüll Emil,<br>6. Petsch Adolf,<br>7. Wolf Berthold.                             | In der III. Classe B.: | 1. Pintner Theodor,<br>2. Schüller Alexander,<br>3. Pisko Moriz,<br>4. Sewera Ernst,<br>5. Skutezky Hugo,<br>6. Pinkawa Leopold.                       |
| In der V. Classe:      | 1. Kreipner Karl,<br>2. Scholz Heinrich,<br>3. Beran August,<br>4. Zitka Johann,<br>5. Freiburger Gerson,<br>6. Zelber Karl,<br>7. Grobben Karl,<br>8. Koja Friedrich. | In der II. Classe A.:  | 1. Jarolim Jonathan,<br>2. Bix Eduard,<br>3. Bum Arnold,<br>4. Auspitzer Johann,<br>5. Ernst Richard,<br>6. Kausek Stefan.                             |
| In der IV. Classe A.:  | 1. Haas Max,<br>2. Haas Friedrich,<br>3. Jokl Adalbert,<br>4. Farnik Johann.   | In der II. Classe B.:  | 1. Schafra Hermann,<br>2. Schön Maximilian,<br>3. Weiss David,<br>4. Stössl Emil,<br>5. Misera Heinrich,<br>6. Widinsky Victor,<br>7. Schemsche Josef. |
| In der IV. Classe B.:  | 1. Schindler Johann,<br>2. Sedlmayer Heinrich,<br>3. Ulrich Eduard,<br>4. Koja Karl.   | In der I. Classe A.:   | 1. Koretz Adolf,<br>2. Kunz Anton,<br>3. Kutschera Anton,<br>4. Braun Hermann,<br>5. Dubovy Ernst.   |
| In der III. Classe A.: | 1. Kramer Eduard,<br>2. Dobra Heinrich,<br>3. Haumeder Otto,   | In der I. Classe B.:   | 1. Wlach Theodor,<br>2. Schneider August,<br>3. Langer Rudolf,<br>4. Schaner Wenzel.   |

## III. Zuwachs an Lehrmitteln.

## a. Durch Ankauf.

Die Einnahme hiefür bestand für die Anschaffung von Büchern:

aus der Dotation vom Staate . . . . .	52 fl. 50 kr.
Aufnahmstaxen . . . . .	248 „ 50 „
Bibliotheksbeitrag v. 60 kr. für I. Sem. . . . .	329 „ — „
dto.      dto.      für II. Sem. . . . .	309 „ — „
Für das Naturalien cabinet:	
Dotation von dem Aerar . . . . .	42 „ — „
Für das physikalische Cabinet von dem Aerar . . . . .	
. . . . .	157 „ — „
Summa . . . . .	1138 fl. 50 kr.

Hiervon wurden angeschafft:

## a. Lehrerbibliothek.

- Wilms*, Walther von der Vogelweide.  
*Plautus comediae* 3.  
*Rheinhard*, Gallia 2 Ex.  
 — Athenae, Romavetus.  
*Hammerling*, König von Sion.  
 Wörterbuch zu Fritz Reuter.  
*Weber*, Weltgeschichte VII, 2. VIII, 1—2.  
*Ellendt*, Lexicon Sophocleum 1.  
*Schleicher*, Die deutsche Sprache.  
*Horatii opera ed Keller* II. 1.  
*Giesebrecht*, Geschichte der deutschen Kaiserzeit 3 Bd.  
*Ranke's*, Werke 12—16. Bd.  
*Hübner*, Vorlesungen zur Geschichte der römischen Literatur.  
*Westphal*, Theorie der neuhochd. Metrik.  
*Clement*, Michel Angelo, Leonardo und Rafael.  
*Littrow*, Kalender 1870.  
*Simrock*, Deutsche Mythologie.  
*Lemcke*, Populäre Aesthetik.  
*Dub*, Lehre Darwin's.  
*Diez*, Grammatik der roman. Sprachen, I.  
*Apuleii*, Metamorph. ed. Eyssenhardt.  
*Aeschylus*, Choephoren ed. Oberdick.  
*Gotthard*, Bibliotheca historica et Suppl.  
*Bauer*, Geologische Karte I. II.  
*Wattenbach*, Lateinische Paläographie.  
*Wilhelm*, Pädagogik f. Mittelschulen.  
*Teuffel*, Römische Literatur 3.  
*Herodoti Musae* ed. C. F. Bachr. IV.  
*Müller*, Volksadvocat 2 S.  
*Merquet*, Lateinische Formenbildung.  
*Schwegler*, Römische Geschichte I. 1—2 II.  
*Hermes*, Zeitschrift für class. Alterth. 3. 4.  
*Reuter*, Olle Kamellen III—V.  
 Reichsgesetzblatt für 1869.  
 Literarisches Centralblatt für 1870.  
 Zeitschrift f. Mathematik von O. Schlömilch, 1870, 14.  
*Hammerling*, Ahasver in Rom.
- Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1870  
*Hartmann*, Philosophie des Unbewussten.  
*Poggendorff*, Annalen der Physik 1870.  
 Beiträge zur Sprachforschung VI. 3.  
*Reichlin-Meldegg*, System dem Logik.  
*Curtius*, Erläuterungen zur griech. Gramm.  
*Kiepert*, Atlas von Hellas 2.  
*Dionysii Halic.* Antiquit. Rom. IV.  
*Plinii Sec.* Hist. Nat. Vol. I.  
*Westphal*, Meth. Grammatik der griech. Sprache I. 1.  
*Schmidt*, Sophocleische Chorgesänge.  
 Statistisches Jahrbuch 1868.  
*Reichenbach*, Gestaltung d. Erdoberfläche.  
*Grimm*, Deutsches Wörterbuch, IV. 1, 2—3; IV. 2, 1—3; V. 3—9.  
*Deutsche Classiker* des Mittelalters 6—8.  
 Sammlung wissenschaftlicher Vorträge. V. Serie.  
*Corssen*, Vokalismus II.  
*Mendelssohn-Bartholdy*, Geschichte Griechenlands I.  
*Merivale*, Geschichte der Römer III, 1.  
*Lorenz*, Deutschlands Geschichtsquellen.  
*Waitz*, Anthropologie V. 2.  
*Lysiae orationes.*  
*Hyperidis orationes.*  
*Muspratt*, Chemie V. 6—25.  
*Bronn*, Klassen des Thierreichs V. 11—13. IV. 4. Abth. 2—4.  
*Petermann*, Mittheilungen 1869, 8—12. 1870, 1—5.  
*Rheinhard*, Album des class. Alterth. 3.  
*Kurz*, Geschichte der Literatur IV. 10—13.  
*Encyclopaedie* des Unterrichtswesens 71—76.  
*Zap.* Kronika 39—41.  
*Lübke*, Geschichte der Plastik 1—6.  
*Dassenbacher*, Schematismus, 3 Ex.  
*Raar*, Karte von Deutschland, 1 Ex. schwarz, 1 colorirt.  
*Perizonii orationes.*  
*P. Chelucci orationes.*  
*Hemsterhusii orationes.*  
 Mittheilungen der geogr. Gesellschaft in Wien 1869 (als Mitglied).  
*Brambach*, Sophocles' Chorgesänge.

## b. Schülerbibliothek.

- Caesaris comm. de bello civili, 2 Ex.  
 id. „ de bello gall. 2 Ex.  
 Volger, Buch der Erde, 2 Bde.  
 Becker, Charakterbilder a. d. Kunstgeschichte, 3 Thle.  
 Kurz, Leitfaden der Literaturgeschichte.  
 Blanc, Handbuch des Wissenswürdigsten.  
 Tacitus Agricola ed. Draeger  
 Goell, Das gelehrte Altherthum.  
 Körner, Grosse Männer, grosse Zeiten, 2 Bde.  
 Gotthilf, Uli, 2 Bde.  
 Frank, Pflanzentabellen.  
 Cicero Cato major, ed. Sommerbrodt.  
 Tacitus Annalen, ed. Draeger, 2.  
 Hoffmann, Rhetorik, 1.  
 Berndt, Welt in Waffen, 2.  
 Klencke, Alex. v. Humboldt.  
 Müller, Grundriss der Physik I.  
 Humboldt, Ansichten der Natur, 2 Bde.  
 Schweigler, Geschichte der griech. Philosophie.  
 Trewendt, Jugendbibliothek 36—38.  
 Homeri Ilias, ed. Ameis, 1. 2.  
 Erzählungen aus d. Mittelalter I.—V.  
 Hettner, Literaturgeschichte III. 3 1.  
 Hertzberg, Rom und Pyrrhos.  
 Scheffel, Ekkehard.  
 Gauc 1870.  
 Wetzel, Himmelskunde 2 A.  
 Lange, Literaturgesch. Lebensbilder.  
 Cicero, pro Marcello, ed. Richter.  
 Schweigler, Geschichte der Philosophie.  
 Homeri Ilias, ed. la Roche I.  
 Hahn W., Deutsche Literaturgeschichte.  
 Sallustii opera, ed. Jacobs.  
 Licii tom. IV, ed. Weissenborn.  
 Statistisches Handbüchlein 1868.  
 Karte der österr.-ungar. Bahnen.  
 Rohde, Formen der Dichtkunst.  
 Müller, Buch der Pflanzenwelt.

- Schlosser, Weltgeschichte 1. Heft.  
 Jäger, Punische Kriege III.  
 Brehm-Schödler, Thierleben 43—55 (Schluss).  
 Kurz, Nationalliteratur 87—106.  
 Bibliothek ausländischer Klassiker 106—123

## c. Naturhistorisches Kabinet.

- Ein Löwe sammt Skelett.  
 Ein Aquarium.

## d. Physikalisches Kabinet.

- Centrifugal-Trockenmaschine.  
 Tonscheibe.  
 Influenzmaschine.  
 Dampfschiebermodell sammt Cylinder.  
 Thermophon Trevelyan.  
 Ein Paar Hohlspiegel von Alpaca sammt Tisch und Gabel.  
 Saccharometer (Wild).  
 Reversionspendel.  
 Kreisnonius.  
 Photometer von Ritchie.  
 Eine grosse Leydner-Flasche.  
 Ein Hydroelectroscop.  
 Ein Funkenzieher.

## e. Musikalien.

- Nr. 93. Zigeunerleben von Schumann.  
 „ 94. Schifferabend von Titl.  
 „ 95. Abendlied von Zimmermann.  
 „ 96. a) Lützow's wilde Jagd von Kreutzer.  
 b) Wanderlied von Kreutzer.  
 „ 97. a) Die Capelle (in C) } von Kreutzer.  
 b) Dieselbe (in Fis-Moll) }  
 „ 98. Volkslieder I. Heft.  
 „ 99. Volkslieder II. Heft.

## b. Durch Geschenke.

## a. Lehrerbibliothek.

- Vom hohen k. k. Unterrichtsministerium:  
 Archie für österr. Geschichtsquellen XL, XLI.  
 Sitzungsberichte der k. k. Akademie: phil. hist. Classe  
 LX—LXII. math. nat. 1. Abth. LVIII, LIX. 2. Abth.  
 LVIII, XXIX.  
 Fontes rerum austriacarum, Diplom. XXVIII, XXIX.  
 Katalog der österr. Abtheilung auf der internationalen  
 Ausstellung 1867 2. A.  
 Denkschriften der k. k. Akademie der Wissenschaft:  
 Phil. Hist. Cl. 16. 18. Bd.  
 Math. naturw. 29 Bd.  
 Vom mähr. Landesausschusse:  
 Mährisches Landtagsblatt 1869.  
 Von der k. k. mähr. schles. Ackerbaugesellschaft:  
 Schriften der hist. statist. Section XIX.  
 Mittheilungen der Gesellschaft 1869.  
 Notizenblatt der hist. stat. Section 1865—69.  
 Von den Verlagshandlungen:  
 Griessmeyer & Glück: Verzeichniss der Bücher 1869.

Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin: Hermes, I. II.

## b. Schülerbibliothek.

- Vom hohen k. k. Unterrichtsministerium:  
 Eine Partie italienischer, slovenischer und serbischer  
 Schulbücher für Gymnasialfächer.  
 Vom Herrn J. U. Dr. Eduard Sturm, Landtags-  
 abgeordneten etc.  
 593 Bücher, theils philosophischen, theils humanisti-  
 schen Inhalts, aus dem Nachlasse seines Vaters,  
 Dr. Mathias Sturm, ehemaligen Gymnasialprofessors.  
 Von den Verfassern:  
 Herrn Dr. Ehrmann: Geschichte der Israeliten 2 Thle.  
 „ Dr. Böhm: „Kleines log. trig. Handbuch.“  
 „ Dr. Haselbach: „Lehrbuch der Geographie an  
 Mittelschulen.“  
 Von der Haeredität der h. Cyrill und Methodius:  
 Moravan, Kalendär 1870.  
 Chmelické, cesta do Francouz a do Špaňhel.



c. Naturhistorisches  
 Herr Prof. Dr. Wenzel Hruby von  
 Sammlung von Lepidopteren, v  
 Prachtexemplare.  
 Eine von den Schülern der ersten  
 tung des Lehrers angelegte K

IV.

Dr. Franz Moenic, Lehrbuch d  
 Schmidt Karl, Latein. Schulgr  
 nasien und Realsch  
 Koppe Carl, Anfangsgründe de  
 Egger Alois, deutsches Lehr-  
 8. November 1868  
 Meiring M. Dr., Lateinische G  
 Meiring M. Dr., Lateinische G  
 1. Dezember 1869

V.

Schülerzahl
Zu Ende 1868/9
Zu Beginn 1868/70
Repetenten
aufgestiegen
von aussen eingetreten
Im Laufe des Jahres aus-
getreten
Zu Ende 1868 verblieben
reif zum Versetzen
Vorzugsclasse
Erste Classe
unreif zum Versetzen
Zweite Classe
Dritte Classe
Wiederholung der Prüfung
gestattet
Ungeprüft
Privatisten: reif
unreif
Ausserordentliche Schüler
Schulgeld zahlende
befreite
Stipendisten
Katholiken
Israeliten
Protestanten
Deutsche
Slaven
Ungarn



Rittmann (II B.): Ein ausgestopfter  
 Adler.  
 (II B.): Coluber natrix.  
 (I B.): Europäischer Skorpion.

licher.

Min.-Erl. 27. Aug. 1869, Z. 4390.  
 October 1869, Z. 9123 für Gym-  
 Erl. 10. October 1869, Z. 9109.  
 1. Theil 2. Auflage, Min.-Erl.  
 1. Juni 1870, Z. 4996.  
 und  
 Classen des Gymnasiums, Min.-Erl.

sicht.

	V	VI	VII	VIII	Summe
47	52	49	44	555	
49	43	55	50	568	
2	—	3	1	52	
39	39	48	46	185	
8	4	4	3	131	
2	4	3	1	51	
47	39	52	49	517	
36	27	44	42	411	
8	7	5	6	67	
28	20	39	36	344	
8	5	3	7	66	
6	4	2	7	39	
2	1	1	—	27	
1	6	5	—	37	
2	1	—	—	3	
1	1	—	—	7	
—	—	—	—	2	
31	17	29	30	348	
16	22	23	19	169	
6	3	13	12	44	
29	29	43	36	352	
17	10	9	12	158	
1	—	—	1	7	
43	29	30	28	458	
4	10	22	21	78	
—	—	—	—	1	